

## Wohin mit den Kakteen im Winter?

Im Winter ist der ideale Standplatz für die allermeisten Kakteen **kühl und hell** mit Temperaturen zwischen 10 und 16 Grad. Auch Kälteperioden bis zu 5 Grad sind in der Regel kein Problem. Das Gewächshaus ist nur eine von vielen möglichen Lösungen. Ein Treppenhaus, ein Wintergarten, oder ein ungeheiztes Kellerzimmer tun es genauso gut. Die kühlen Temperaturen zusammen mit dem Giess-Stop führen zu dem erwünschten Wachstumsstillstand. Wenn der Standort besonnt ist, müssen die Pflanzen nicht komplett trocken stehen. Wenn ca. einmal pro Monat ein wenig Wasser in den Unterteller gegeben wird, bewirkt dies, dass nicht alle Saugwurzeln abtrocknen. Wenn die Sonne scheint, wird es vorübergehend wärmer und sie können kurz Photosynthese machen. Sie haben darum im Frühling einen Entwicklungsvorsprung gegenüber den anders überwinterten Kollegen.

Das nicht ganz so ideale Winterquartier ist **warm und hell**, zum Beispiel in Wohnräumen am Fenster. Die Pflanzen verlieren im geheizten Zimmer trotz allem mehr Wasser als in kühler Umgebung. Damit sie nicht zu stark schrumpfen, gibt man ab und zu ein wenig Wasser in den Unterteller. Doch sobald zu viel Wasser zur Verfügung steht, versuchen die Kakteen zu wachsen, was wegen der Lichtverhältnisse kein gesundes Wachstum ergibt. Falls die Wachstumszone hellgrünen Neutrieb zeigt, für 8 Wochen gar kein Wasser mehr geben! Es ist im geheizten Zimmer möglich, Kakteen zu überwintern, aber mit dem Wasser ist es eine Gratwanderung.

Ebenfalls nicht ganz ideal, aber möglich ist es, **kühl und dunkel** zu überwintern, zum Beispiel im Keller. Dort sollten die Pflanzen komplett trocken stehen, damit sie sicher nicht wachsen. Der Nachteil dieser Lösung ist, dass die Pflanzen im Frühling etwas mehr Zeit brauchen, um wieder neue Saugwurzeln zu bilden. Auch müssen sie erst ans Licht und dann ganz vorsichtig an die Sonne gewöhnt werden, damit sie keinen Schaden nehmen.

Die Variante **warm und dunkel** wäre vielleicht das Büchergestell hinten im Schlafzimmer. Hier kommen diverse Nachteile zusammen, wie aus dem oben Gesagten hervorgeht. Dies sollte nur die Notlösung sein, ist aber immer noch besser, als die Kakteen draussen erfrieren zu lassen.